

Trinkwasserbrunnen

Aufgabenstellung

Die Sicherung der Trinkwasserversorgung erfolgt in Mecklenburg-Vorpommern überwiegend aus Förderbrunnen in pleistozänen Grundwasserleitern (Sande, Kiese). Die Durchschnittstiefen der Förderbrunnen liegen dabei in der Regel zwischen 30 m und 70 m. Zur Modernisierung der bestehenden Förderanlagen

Planung und Umsetzung

Entsprechend der wasserwirtschaftlichen Zielstellungen der jeweiligen Wasserversorger, der geologischen und hydrogeologischen Kriterien sowie behördlicher Auflagen erfolgt die Planung, Ausschreibung und Baubetreuung der Trinkwasserbrunnenbauwerke bzw. –rückbauwerke.

Hinsichtlich des ordnungsgemäßen Brunnenrückbaus ist dabei die DVGW W 135 maßgebend. Für den Brunnenneubau werden im Rahmen der Planung die erforderlichen Brunnenbohr- und Brunnenausbaudimensionen, die Filterlänge, die Filterschlitzweiten, die Pumpversuchsparameter, die Parameter zur geophysikalischen Abschlusskontrolle, die Brunnenausrüstungen sowie die Unterwassermoterpumpe festgelegt / bemessen. Zur umfassenden Planung gehören auch die Klärung der eigentumsrechtlichen Ver-



Bild 1 Trinkwasserbrunnen mit Brunnenhauben-Abschluss

Projektdaten

Auftraggeber:

Wasser- und Abwasser GmbH „Boddenland“

- REWA Stralsund mbH
- Stadtwerke Greifswald
- Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grimmen (ZWAG)
- Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen (ZWAR)

Neubau und Rückbau

bzw. bei notwendigen Erweiterungen von Wasserfassungen sind der Neubau von leistungsfähigen Trinkwasserbrunnen sowie parallel dazu oft auch der fachgerechte Rückbau der alten Förderbrunnen der Wasserversorger notwendig.

hältnisse für den Brunnenneubaustandort sowie die notwendigen behördlichen Anzeigen / Anträge für den Brunnenneubau, die Grundwasserentnahme und Grundwasserableitung im Zusammenhang mit den während des Brunnenbaus durchzuführenden Pumpversuchen. Vor dem Rückbau von Trinkwasserbrunnen oder Grundwassermessstellen werden Rückbauvorschläge erarbeitet und der zuständigen Behörde zur Zustimmung vorgelegt. Die Ausschreibung der Brunnenbau- bzw. Brunnenrückbaumaßnahmen erfolgt in öffentlichen oder beschränkten Vergabeverfahren nach VOB/A. Eine intensive Bauüberwachung - besonders bei der Bodenprobenahme, dem Filtereinbau und den Leistungspumpversuchen – sichert einen qualitätsgerechten Abschluss der Baumaßnahmen.



Bild 2 Einbau Wickeldrahtfilter V4A DN 300

Brunnenneubau / - rückbau in Wasserfassungen:

Diverse WFen im gesamten Versorgungsgebiet

WF Franzburg

WF Hanshagen / WF Gützkow

WF Reinberg – Dömitzow / WF Abtshagen / WF Müggenwalde / WF Hohenwarth

WF Fernlütkevitz / WF Sellin / WF Poggenhof /

WF Altefähr